

KAYLA GABRIEL

VOM WOLF BESESSEN

WERWÖLFE - 3

KAYLA GABRIEL

Vom Wolf besessen Copyright © 2020 by Kayla Gabriel

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln ohne ausdrückliche, schriftliche Erlaubnis der Autorin elektronisch, digital oder analog reproduziert oder übertragen werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf, Fotokopieren, Aufzeichnen, Scannen oder Verwendung diverser Datenspeicher- und Abrufsysteme.

Veröffentlicht von Kayla Gabriel als KSA Publishing Consultants, Inc. Gabriel, Kayla: Vom Wolf besessen

Coverdesign: Kayla Gabriel Foto/Bildnachweis: Nirkri; Deposit Photos: ysbrand, dsom

Anmerkung des Verlegers: Dieses Buch ist *ausschließlich für erwachsene Leser* bestimmt. Sexuelle Aktivitäten, wie das Hintern versohlen, die in diesem Buch vorkommen, sind reine Fantasien, die für Erwachsene gedacht sind und die weder von der Autorin noch vom Herausgeber befürwortet oder ermutigt werden.

INHALT

Schnapp dir ein kostenloses Buch!

<u>Kapitel 1</u>

<u>Kapitel 2</u>

<u>Kapitel 3</u>

Kapitel 4

<u>Kapitel 5</u>

<u>Kapitel 6</u>

Schnapp dir ein kostenloses Buch!

<u>Bücher von Kayla Gabriel</u>

Also by Kayla Gabriel

<u>Über den Autor</u>

SCHNAPP DIR EIN KOSTENLOSES BUCH!

MELDE DICH FÜR MEINEN NEWSLETTER AN UND ERFAHRE ALS ERSTE(R) VON NEUEN VERÖFFENTLICHUNGEN, KOSTENLOSEN BÜCHERN, RABATTAKTIONEN UND ANDEREN GEWINNSPIELEN.



kostenloseparanormaleromantik.com

u machst wohl Witze", fluchte Walker und unterbrach einfach das Gespräch auf seinem Smartphone. Er ließ das Handy wütend auf die Ablage seines Range Rovers fallen. Auf keinen Fall würde Lucas damit davonkommen. Als COO einer vermögenden Tech 500-Firma brauchte Walker Black jetzt kein neues Problem. Besonders keine Braut in Schwierigkeiten.

Sein Handy vibrierte und zeigte eine neue Nachricht an. Walker warf seinem Handy den finstersten Blick zu, den er hatte und der wahrscheinlich auch die schwärzeste Farbe von der Wand lösen konnte. Nur ein paar Menschen hatten seine persönliche Nummer, sodass Walker sicher war, dass die Nachricht von Lucas kommen musste. Er nahm das Handy stöhnend wieder in die Hand.

Du hast keine Wahl, les den Text. Es ist niemand anderes verfügbar und die Frau ist auf jeden Fall in Schwierigkeiten.

"MIST!!", rief Walker und schlug mit der Hand mehrere Male auf die Motorhaube. Er fluchte wortlos und seine Wut schüttelte den ganzen SUV. Aus den Augenwinkeln sah Walker etwas in Rosa blitzen. Er drehte sich um und sah eine erschrocken aussehende Frau in den fünfzigern, eine vornehme, wasserstoffblonde Blondine in einem rosa Trainingsanzug. Sie kam aus dem Forum Athetlic Cub, Atlantas protzigem Sportstudio und versuchte gerade in den gepflegten, weißen Mercedes CLS einzusteigen, der neben Walker parkte.

Sie erblasste, als er ihr in die Augen blickte und ihre Autoschlüssel begannen in ihrer Hand zu zittern. Für einen Moment stellte Walker sich vor, was sie sah. Mit über 1,90 m war Walkers Gestalt voll mit Muskeln von Kopf bis Fuß. Zwillingswirbel aus Schwarz schmückten seine Arme vom Handgelenk bis zur Schulter, wobei die traditionellen polynesischen Stammestätowierungen den Bizeps überall mit Stacheldraht säumten. Sein Wolf war jetzt sehr nah an die Oberfläche getreten und seine Wut hatte seine normalerweise ruhige Fassade abgelöst.

Walker riss sich zusammen, es gelang ihm sofort und mühelos. Er warf der Frau ein Grinsen und ein Achselzucken zu und seufzte übertrieben. Seine Zeit bei einer bestimmten Regierungsbehörde hatte ihm gezeigt, wie er sich von seinen Gefühlen sofort komplett lösen konnte. Die Arbeit war nicht grade eine Freude gewesen, aber ein bisschen vom Training war wirklich nützlich gewesen.

"Verdammter Aktienmarkt, oder?", fragte er und wandte einen dümmlichen, flirthaften Ton an. Die Lüge kam ihm einfach über die Lippen, wie so häufig in dieser Zeit.

Die Erleichterung der Frau war offensichtlich. Sie winkte ihm tatsächlich zu, ehe sie in ihr Auto stieg. Walker rollte mit den Augen und schüttelte den Kopf.

Manchmal hatte das gute Aussehen seine Vorteile. Mit einer breiten Stirn, einem kantigen Kinn, einer starken Nase und markanten Wangenknochen erhielt Walker nicht viele Beschwerden, was sein Aussehen anging. Frauen liebten sein Aussehen, einige waren begeistert von den langen, dunkeln Wimpern, die ihn grüblerisch erscheinen ließen.

Gut, dass ich antisozial und ein wenig Arschloch bin, dachte er. Sonst könnte es tatsächlich passieren, dass ich auf dem regulären Weg flachgelegt werde.

Er rümpfte die Nase, und fragte sich, wie lange sein letztes "Date" mit einem dieser gehirnlosen Modelltypen, die er im Bett bevorzugte, her war. Mist, wenn er darüber nachdachte, dann war das viel zu lange. Er sollte sie anrufen ... Cam? Candy? Verdammt, wie zum Teufel hieß das Mädchen noch mal?

Seine Logik wiederholte sich. Wenn er sich nicht erinnern konnte, dann war es höchste Zeit, nach vorne zu schauen. Kein Wunder, dass er so verdammt schlecht mit Frauen umgehen konnte.

Walker nahm sein Handy und schrieb Lucas eine schnelle Antwort.

Ich werde die Frist für mein Akquisitionsprojekt verschieben müssen. Wir werden Millionen verlieren, schrieb er.

Ein paar Sekunden später vibrierte das Handy erneut.

Und das kümmert uns weil? Schrieb Lucas. Dann:

Ben hat alle Details über die Frau. Meld dich SOFORT bei ihm.